

---

FDP Bad Nauheim

## **TREFFPUNKT SCHWALHEIM: DIE DREI FDP-KANDIDAT:INNEN FÜR DEN ORTSBEIRAT PRÄSENTIEREN IHRE KONZEPTE UND IDEEN**

11.03.2021

---

Bad Nauheim-Schwalheim. Es ist Zeit für mehr Gemeinschaft und Gemeinsamkeit, wenn das Corona-Virus unser Leben nicht mehr einschränkt. Um einen Ort für diese Gemeinschaft in Schwalheim zu schaffen, hat der FDP-Ortsverband Schwalheim ein Konzept für einen Treffpunkt entwickelt, der für alle, auch Nicht-Schwalheimer, offen steht. Mit Inhalt und Leben gefüllt werden soll das Projekt durch bürgerschaftliches Engagement. Mit einbezogen werden sollen Vereine und Organisationen, vor allem aber auch engagierte Mitbürger. Als Beispiele nennt Elisabeth Stumpf, FDP-Kandidatin für den Ortsbeirat am 14. März und Mutter eines zweijährigen Sohns, Krabbel- und Kindertreffs für die Kleinsten und ihre Eltern, Erste-Hilfe-Kurse, gemeinsame sportliche Aktivitäten, Musik-Kurse und gemeinsames Musizieren, Koch- und Backtreffs, gemeinsames Handarbeiten sowie Vorträge über Natur, Reisen, Kunst, Ernährung und vieles mehr. Durch diesen „Treffpunkt Schwalheim“ soll der Zusammenhalt der Gemeindemitglieder und das Miteinander aller Generationen gefördert und gestärkt werden. Es geht auch vor allem darum, Menschen vor Vereinsamung zu schützen. Besonders in der Coronazeit sei dieses Problem verschärft worden, weshalb nun rechtzeitig Angebote entwickelt werden müssen, um die Nachbarschaft und den Gemeinsinn zu stärken.

„Schwalheim ist der Ort, in dem sich Jung und Alt wohlfühlen und für die Zukunft weiterhin wohlfühlen sollen“, betont Helga Bucerius-Macco, die ebenfalls für die Liberalen für das Stadtparlament kandidiert. Hans-Jürgen Englert will vor allem das Vereinsleben und das Ehrenamt stärken, den dörflichen Charakter Schwalheims bewahren und die Traditionen weiter entwickeln. Auch diesen Zielen dient der Treffpunkt Schwalheim, für den noch ein geeigneter Ort gefunden werden müsse. Über das Dorfgemeinschafts-Projekt hinaus

setzen sich die drei FDP-Kandidaten dafür ein, dass am Sauerbrunnen nicht nur ein Kneipp-Tretbecken, sondern auch ein Kneipp-Armbecken geschaffen wird. Denn als Gesamtpark sei dies ideal für die Gesundheit und ermögliche allen Altersgruppen, die wohltuenden Wirkungen der Wasserkur zu erleben. Um in der Dämmerung sicher vom Sauerbrunnen in den Ort zu gelangen, sei eine Beleuchtung des Fuß- und Radwegs unerlässlich.